



**Beschluss des
Gemeindeausschusses**

Nr. 281

**Delibera
della Giunta comunale**

Sitzung vom - Seduta del: **26.05.2026**

Uhr - Ore: **21:00**

Im Sinne des geltenden Kodex der örtlichen Körperschaften der Autonomen Region Trentino-Südtirol wurden für heute, im Sitzungssaal, die Mitglieder dieses Gemeindeausschusses einberufen.

Ai sensi del vigente Codice degli enti locali della Regione Autonoma Trentino-Alto Adige sono stati convocati per oggi, nella sala delle riunioni, i membri di questa Giunta comunale.

Anwesend sind:

Sono presenti:

			abwesend entsch. assente giustificato	abwesend unentsch. assente ingiustific.	mittels Fernzugang in modalità remota
Josef THURNER	Bürgermeister	Sindaco			
Marion JANUTH	Vizebürgermeisterin	Vicesindaca			
Marion GRASS	Gemeindereferentin	Assessore			
Simon LAGANDA	Gemeindereferent	Assessore			
Tobias Josef PEER	Gemeindereferent	Assessore			
Klaus TELSER	Gemeindereferent	Assessore			

Beistand leistet die Generalsekretärin

Assiste la Segretaria generale

Dr. Monika Platzgummer Spiess

Nach Feststellung der Beschlussfähigkeit, übernimmt

Constatato che il numero degli intervenuti è sufficiente per la legalità dell'adunanza,

Josef Thurner

in seiner Eigenschaft als Bürgermeister den Vorsitz.

nella sua qualità di Sindaco ne assume la presidenza.

Der Ausschuss behandelt folgenden

La Giunta passa alla trattazione del seguente

G E G E N S T A N D :

O G G E T T O :

Ortspolizei Vinschgau –
Zweckbestimmung der Einkünfte aus
Verwaltungsstrafen bei Verstößen
gegen die Straßenverkehrsordnung –
Genehmigung der Abrechnung 2025
und des Voranschlags 2026-2028

Polizia Locale Val Venosta – Destinazione
dei proventi delle sanzioni amministrative
derivanti da violazioni del Codice della
Strada – approvazione della
rendicontazione 2025 e del preventivo
2026-2028

Das Strategieprogramm und der Haushalt 2026-2028 mit dem Investitionsprogramm wurden mit den Ratsbeschlüssen Nr. 55 und 56 vom 18.12.2025 genehmigt.

Mit Beschluss des Gemeindeausschusses Nr. 1 vom 13.01.2026 wurde der analytische Haushaltsvoranschlag (Arbeitsplan) genehmigt.

Mit dem Ratsbeschluss Nr. 11 vom 30.04.2026 wurde die Jahresabschlussrechnung der Gemeinde für das Jahr 2025 genehmigt.

Die Straßenverkehrsordnung wird durch das gesetzvertretende Dekret Nr. 285 vom 30.04.1992 in geltender Fassung geregelt.

Der Art. 208 des GvD vom 30.04.1992, Nr. 285, in geltender Fassung, wurde mit Gesetz vom 29.07.2010, Nr. 120, abgeändert. Es sieht eine spezifische und präzise Aufteilung der Einnahmen aus den verwaltungsrechtlichen Geldstrafen wegen Übertretung des Straßenverkehrskodex vor.

Laut Dekret des Ministeriums für Infrastrukturen und nachhaltiger Mobilität vom 30.12.2019 besteht die 50-prozentige Pflicht der Aufteilung der Einnahmen aus Geschwindigkeitsüberschreitungen an die Inhaberkörperschaften ab dem Jahre 2011. Die Gemeinden müssen innerhalb 31. Mai des Jahres nach deren Feststellung den Anteil von 50% an den Eigentümer der Straße überweisen.

Im Besonderen wird Einsicht genommen in den Art. 208, Absätze 1, 4, 5 und 5-bis und den Art. 142, Absätze von 12-bis bis 12-quarter der Straßenverkehrsordnung i.g.F., in denen Folgendes vorgesehen ist:

Art. 208 St.V.O. – Einnahmen aus verwaltungsrechtlichen Geldbußen:

1. Der Absatz 1 sieht vor, dass die obgenannten Einnahmen dem Staat zugewiesen werden, wenn die Verstöße von Amtsträgern des Staates, der Staatsbahnen, der konzessionierten Bahnen oder der Straßenbahnen festgestellt wurden. Die Einnahmen werden den Regionen, Provinzen und Gemeinden zugewiesen, wenn die Verstöße von deren Amtsträgern festgestellt wurden.

2. Der Absatz 4 sieht vor, dass ein Anteil von 50% der Einnahmen, die den Gemeinden zustehen, im Ausmaß von nicht weniger als einem Viertel d.h. im Ausmaß von nicht weniger als 12,5% für folgende Bestimmungen verwendet wird:

a) Arbeiten für den Ersatz, die Modernisierung, den Ausbau und die Anpassung an die Bestimmungen sowie die Wartung der Straßenbeschilderung der Straßen, die Eigentum der Körperschaft sind.

b) die Verstärkung der Kontroll- und Feststellungstätigkeit bei Verstößen im Bereich des Straßenverkehrs, unter anderem durch den Ankauf von Fahrzeugen, Geräten und Ausrüstung für die Korps und Dienste der Gemeinde- sowie

Il DUP ed il bilancio 2026-2028 con il programma di investimento sono stati approvati con le delibere consiliari n. 55 e 56 del 18.12.2025.

Con la deliberazione della Giunta comunale n. 1 del 13.01.2026 è stato approvato il piano operativo in forma di bilancio di previsione analitico.

Con la delibera consiliare n. 11 del 30.04.2026 è stato approvato il conto consuntivo per l'esercizio dell'anno 2025.

Il Codice della Strada è disciplinato dal Decreto Legislativo 30 aprile 1992, n. 285 e successive modifiche.

L'art. 208 del D.Lgs. 30.04.1992, n. 285 nel testo vigente è stato modificato dalla Legge 29.07.2010, n. 120. Prevede una specifica e puntuale ripartizione dei proventi delle sanzioni per la violazione del Codice della Strada. 50% dei proventi derivanti da violazioni ai limiti di velocità sono devoluti all'ente proprietario della strada.

Secondo il decreto del Ministero delle Infrastrutture e della Mobilità sostenibile del 30.12.2019 si applica l'obbligo del 50% di ripartire i proventi delle sanzioni amministrative pecuniarie relative all'accertamento delle infrazioni per eccesso di velocità a partire dall'anno 2011. I comuni devono versare la quota di 50% all'ente proprietario entro il 31 maggio dell'anno successivo a quello dell'accertamento.

In particolare si fa riferimento al art. 208, commi 1, 4, 5 e 5-bis e al art. 142, commi dal 12-bis al 12-quarter del Codice della Strada in testo vigente che prevedono quanto segue:

„Art. 208 C.d.S. - Proventi delle sanzioni amministrative pecuniarie:

1. Il comma 1 prevede che i sopracitati proventi sono devoluti allo Stato quando le violazioni siano accertate da funzionari, ufficiali e agenti dello Stato, delle Ferrovie dello Stato o delle ferrovie e tranvie in concessione. I proventi sono devoluti alle regioni, province e comuni quando le violazioni siano accertate dai rispettivi funzionari, ufficiali e agenti.

2. Il comma 4 prevede, che una quota pari al 50% dei proventi spettanti ai Comuni sono destinati in misura non inferiore a un quarto, cioè non inferiore al 12,5% a:

a) interventi di sostituzione, di ammodernamento, di potenziamento e di messa a norma nonché di manutenzione della segnaletica delle strade di proprietà dell'ente.

b) potenziamento delle attività di controllo e di accertamento delle violazioni in materia di circolazione stradale, anche attraverso l'acquisto di automezzi, mezzi e attrezzature dei Corpi e dei servizi di polizia provinciale e di polizia municipale.

der Landespolizei.

c) ein variabler Anteil der genannten Einnahmen kann auch für andere Zwecke, die im Zusammenhang mit dem Ziel der Steigerung der Sicherheit im Straßenverkehr stehen, verwendet werden.

3. Der Absatz 5 sieht vor, dass die Gemeinden jährlich vorab mit Beschluss des Gemeindeausschusses die Anteile festlegen müssen, die für die vorgenannten Zwecke verwendet werden sollen, wobei die Möglichkeit für die Gemeinde bestehen bleibt, den verbleibenden Anteil von 50% der Einkünfte, völlig oder teilweise, für die im besagten Absatz 4 angegebenen Zwecke zu verwenden.

4. Der Absatz 5-bis sieht vor, dass der Anteil der Einkünfte aus den Verwaltungsstrafen gemäß des besagten Buchst. c) Absatz 4 auch verwendet werden kann für:

- saisonale projektbezogene Anstellungen in Form zeitlich beschränkter Arbeitsverträge und in Form von flexiblen Arbeitsverhältnissen.
- die Finanzierung von Projekten zur Verstärkung der Kontrolltätigkeit in den Bereichen der städtischen Sicherheit und der Sicherheit im Straßenverkehr.
- die Finanzierung von Projekten zur Erweiterung des Nachtdienstes und der Vorbeugung von Übertretungen der Artikel 186, 186-bis und 187.
- den Ankauf von Fahrzeugen, Geräten und Ausrüstung für die Korps und Dienste der Gemeindepolizei.
- die Verstärkung der Kontrolltätigkeit in den Bereichen der städtischen Sicherheit und der Sicherheit im Straßenverkehr.

Art. 142 St.V.O. - Geschwindigkeitsbeschränkungen

1. Der Absatz 12-bis sieht die Verwendung von Geräten und Systemen oder technischen Kontrollvorrichtungen auf Entfernung im Sinne von Art. 4 des Gesetzesdekrets vom 20.06.2002, Nr. 121, in geltender Fassung, für die Erhebung und Feststellung von Verstößen vor. In diesem Fall werden die Erträge aus den verhängten Strafen zu den Bedingungen laut den Absätzen 12-ter und 12-quater zu jeweils 50% auf den Eigentümer der Straße oder der Körperschaft, die laut Art. 39 des D.P.R. vom 22.03.1974, Nr. 381, die entsprechenden Aufgaben wahrnimmt und die Körperschaft, dem das Kontrollorgan angehört, aufgeteilt, sofern die Straße nicht in Konzession vergeben ist.

2. Der Absatz 12-ter sieht vor, dass die Körperschaften laut vorherigem Absatz die ihnen zugeteilten Beträge laut demselben Absatz Zweckbestimmen und zwar für Instandhaltungsarbeiten und Arbeiten für die Sicherheit der Straßeninfrastrukturen und der dazugehörigen Anlagen einschließlich der Beschilderung, sowie für die Verbesserung der Verkehrskontrolle und der Feststellung der

c) una parte variabile delle entrate citate può essere destinata anche ad altre finalità connesse al miglioramento della sicurezza stradale.

3. Il comma 5 prevede, che i Comuni determinano annualmente, in via previsionale, con delibera della Giunta, le quote da destinare alle predette finalità, ferma restando la facoltà del Comune di destinare, in tutto o in parte, la restante quota del 50% dei proventi alle finalità di cui al citato comma 4.

4. Il comma 5-bis prevede, che la quota dei proventi delle sanzioni amministrative pecuniarie citata nella lettera c) del comma 4 può essere destinata anche a:

- assunzioni stagionali a progetto nelle forme di contratti a tempo determinato ed a forme flessibili di lavoro.
- finanziamento di progetti di potenziamento dei servizi di controllo finalizzati alla sicurezza urbana e alla sicurezza stradale.
- finanziamento di progetti di potenziamento dei servizi notturni e di prevenzione delle violazioni di cui agli articoli 186, 186-bis e 187.
- acquisto di automezzi, mezzi e attrezzature dei Corpi e dei servizi di polizia municipale.
- potenziamento dei servizi di controllo finalizzati alla sicurezza urbana ed alla sicurezza stradale.

Art. 142 C.d.S. - Limiti di velocità:

1. Il comma 12-bis prevede l'impiego di apparecchi e di sistemi o di mezzi tecnici di controllo a distanza ai sensi dell'art. 4 del decreto-legge 20.06.2002, n. 121, in testo vigente, per l'accertamento delle violazioni. In questo caso i proventi sono attribuiti alle condizioni di cui ai commi 12-ter e 12-quater in misura rispettivamente al 50% all'ente proprietario della strada o all'ente il quale esercita le relative funzioni ai sensi dell'art. 39 del D.P.R. 22.03.1974, n. 381 e all'ente da cui dipende l'organo accertatore, purché la strada non sia in concessione.

2. Il comma 12-ter prevede che gli enti di cui al comma precedente destinano le somme derivanti dal medesimo comma alla realizzazione di interventi di manutenzione e messa in sicurezza delle infrastrutture stradali e dei relativi impianti, ivi compresa la segnaletica, nonché al potenziamento delle attività di controllo e di accertamento delle violazioni, ivi comprese le spese relative al personale, nel rispetto della normativa vigente.

Verstöße einschließlich der Ausgaben für das Personal unter Beachtung der geltenden Bestimmungen.

3. Der Absatz 12-quater sieht vor, dass jede öffentliche Körperschaft dem Ministerium für Infrastruktur und nachhaltiger Mobilität und dem Innenministerium jährlich bis zum 31. Mai einen Bericht bezogen auf das vorhergehende Jahr übermittelt. In diesem wird der ihr zustehende Gesamtbetrag laut Art. 208, Abs. 1 und Abs. 12-bis dieses Artikels angeführt, sowie die Maßnahmen die mit den genannten Mitteln durchgeführt wurden.

Es wird Einsicht genommen in das Ministerialdekret vom 30.12.2019 mit welchem der Entwurf für den Bericht laut Art.142, Abs. 12-quater genehmigt wurde.

Mit Art. 393 des D.P.R. vom 16.12.1992, Nr. 495, wird bestimmt, dass die örtlichen Körperschaften in ihrem Jahreshaushalt ein eigenes Einnahme- und Ausgabekapitel für die ihnen zustehenden Einkünfte gemäß Art. 208 des GvD vom 30.04.1992, Nr. 285 vorsehen müssen und dass für die effektiv erhaltenen Beträge und getätigten Ausgaben eine Endabrechnung vorzulegen ist.

Es wird Einsicht genommen in die von der Ortspolizei Vinschgau, angesiedelt in der Bezirksgemeinschaft Vinschgau, ausgearbeiteten Aufstellung über die Einnahmen aus dem gemeindeübergreifenden Abfindungsbüro für das Haushaltsjahr 2025 gemäß Abs. 4 des Art. 208 des GvD vom 30.04.1992, Nr. 285.

Im Haushaltsvoranschlag für das Jahr 2026 wurden im Sinne der vorgenannten Artikel, zum Zweck der Feststellung der Einkünfte aus Verwaltungsstrafen bei Verstößen gegen das GvD vom 30.04.1992, Nr. 285 Einnahmen von 10.380,00 Euro vorgesehen.

Der Bericht über die Nutzung der Einhebungen ist auf informatischem Wege innerhalb der Frist vom 31.05.2026 an das Ministerium für Infrastrukturen und nachhaltige Mobilität und an das Innenministerium weiterzuleiten.

Es wird festgehalten, dass für gegenständlichen Beschluss kein Gutachten über die buchhalterische Ordnungsmäßigkeit erforderlich ist, zumal sich dieser weder direkt noch indirekt auf die wirtschaftliche Finanzsituation oder auf das Vermögen der Gemeinde auswirkt.

Die zuständigen Beamten haben die Gutachten gemäß Art. 185 und Art. 187 des Kodex der örtlichen Körperschaften der Autonomen Region Trentino-Südtirol, genehmigt mit R.G. vom 03.05.2018 Nr. 2, mit folgenden digitalen Fingerabdrücken abgegeben:

fachliches Gutachten:

3. Il comma 12-quater prevede che ciascun ente trasmette al Ministero delle Infrastrutture e della Mobilità sostenibile ed al Ministero dell'Interno entro il 31 maggio di ogni anno una relazione con riferimento all'anno precedente. In questa sono indicati l'ammontare complessivo dei proventi di propria spettanza di cui comma 1 dell'art. 208 e al comma 12-bis del presente articolo, e gli interventi realizzati a valere su tali risorse.

Viene presa in visione il decreto ministeriale del 30.12.2019 con il quale è stato approvato il modello di relazione di cui all'art. 142, comma 12-quater.

L'art. 393 del D.P.R. del 16 dicembre 1992, n. 495, stabilisce che gli enti locali devono inserire nel proprio bilancio annuale un capitolo di entrata e di spesa separato per le entrate di loro spettanza ai sensi dell'art. 208 del D.Lgs. del 30 aprile 1992, n. 285, e che deve essere presentato un rendiconto finale per le somme effettivamente incassate e le spese sostenute.

Viene preso in visione il prospetto delle entrate previste dall'ufficio gestione verbali sovracomunale per l'esercizio finanziario 2025 predisposto dalla polizia locale Val Venosta, con sede presso la Comunità comprensoriale Val Venosta ai sensi del comma 4 dell'art. 208 del D.Lgs. 30.04.1992, n. 285.

Nel bilancio di previsione per l'esercizio 2026, ai sensi dei precitati articoli, è stata prevista, a titolo di accertamento dei proventi derivanti dalle sanzioni per violazioni al D.Lgs 30.04.1992, n. 285, una apposita risorsa d'entrata pari a Euro 10.380,00.

La relazione sull'utilizzo degli incassi deve essere trasmessa in via informatica entro il termine del 31.05.2026 al Ministero delle Infrastrutture e della Mobilità sostenibile ed al Ministro dell'Interno.

Viene evidenziato che per la presente deliberazione non sussiste alcuna necessità di apposizione del parere contabile in quanto la stessa non comporta alcun riflesso diretto o indiretto sulla situazione economico-finanziaria o sul patrimonio del comune.

I funzionari competenti hanno rilasciato i pareri ai sensi dell'art. 185 e dell'art. 187 del Codice degli enti locali della Regione Autonoma Trentino-Alto Adige, approvato con L.R. del 03.05.2018 n. 2, con le seguenti impronte digitali:

parere tecnico:

In Anwendung der Gemeindegatsung sowie nach eingehender Diskussion und nach Einsichtnahme in den geltenden Kodex der örtlichen Körperschaften der Autonomen Region Trentino-Südtirol, genehmigt mit R.G. vom 03.05.2018 Nr. 2 sowie in den Haushaltsvoranschlag 2026-2028

b e s c h l i e ß t

der GEMEINDEAUSSCHUSS
einstimmig in gesetzlicher Form:

1. Die Abrechnung für das Jahr 2025 wird laut Bericht im Sinne des Art. 142, Abs. 12-quater des GvD vom 30.04.1992, Nr. 285 mit einem Gesamtbetrag von 15.495,45 Euro genehmigt. Die Quote von 930,80 Euro ist an die Autonome Provinz Bozen zu überweisen. Der Betrag von 930,80 Euro laut beigelegter Tabelle wurde für die von der Straßenverkehrsordnung vorgesehenen Zwecke verwendet und zwar für Maßnahmen zu Gunsten der Verkehrssicherheit.
2. Der im Entwurf des Haushaltsvoranschlag für das Jahr 2026 vorgeschlagene Betrag von 10.380,00 Euro wird für die Quote von 5.500,00 Euro laut beigelegter Tabelle für die von der Straßenverkehrsordnung - GvD vom 30.04.1992, Nr. 285 - vorgesehenen Zwecke verwendet und zwar für Maßnahmen zu Gunsten der Verkehrssicherheit.
3. Eine Abschrift des gegenständlichen Beschlusses sowie der Bericht, welcher vom Art. 142, Abs. 12-quater, des Legislativdekretes vom 30.04.1992, Nr. 285, vorgesehen ist und welcher die Informationen gemäß Abs. 12-bis des besagten Art. 142 enthält, wird auf informatischem Wege dem Ministerium für Infrastrukturen und Transportwesen sowie dem Innenministerium innerhalb der vorgegebenen Frist vom 31.05.2026 übermittelt.
4. Dieser Beschluss bringt keine Mehrausgabe zu Lasten des Haushaltsvoranschlages mit sich.
5. Vorliegender Beschluss wird mit demselben Abstimmungsergebnis für unverzüglich vollstreckbar erklärt.

RECHTSMITTELBELEHRUNG

Gegen diesen Beschluss kann während des Zeitraums seiner Veröffentlichung Einspruch beim Gemeindegatschuss und innerhalb von 60 Tagen ab Vollstreckbarkeit desselben beim Regionalen Verwaltungsgerichtshof in Bozen Rekurs eingelegt werden.

In applicazione dello statuto comunale e dopo ampia discussione e visto il vigente Codice degli enti locali della Regione Autonoma Trentino-Alto Adige approvato con L.R. del 03.05.2018 n. 2 nonché il bilancio di previsione 2026-2028

la GIUNTA COMUNALE
ad unanimità di voti espressi legalmente

d e l i b e r a :

1. Viene approvato il consuntivo per l'anno 2025 che in base alla relazione di cui all'art. 142, comma 12-quater del D.Lgs 30.04.1992, n. 285 ammonta a Euro 15.495,45. Una quota di Euro 930,80 è da versare alla Provincia Autonoma di Bolzano. L'importo di Euro 930,80 come da tabella in allegato viene destinato per le finalità indicate dal Codice della Strada ossia per provvedimenti a favore della sicurezza stradale.
2. L'importo di Euro 10.380,00, proposto nel bilancio di previsione 2026 viene destinato per la quota di Euro 5.500,00 come da tabella in allegato per le finalità indicate dal Codice della Strada - D.Lgs. 30.04.1992, n. 285 - ossia per provvedimenti a favore della sicurezza stradale.
3. Una copia della presente deliberazione e della relazione prevista dall'art. 142, comma 12-quater, del D.Lgs. 30.04.1992, n. 285, in vigore, integrata con i dati previsti dal comma 12-bis dell'articolo 142 del citato D.Lgs vengono trasmesse in via informatica al Ministero delle Infrastrutture e dei Trasporti nonché al Ministero dell'Interno entro il termine previsto del 31 maggio 2026.
4. La presente delibera non comporta maggiore spesa a carico del bilancio comunale.
5. La presente delibera viene dichiarata, con lo stesso esito di votazione, immediatamente eseguibile.

AUTORITÀ E TERMINE PER RICORRERE

Contro la presente deliberazione può essere presentato opposizione alla giunta comunale entro il periodo di pubblicazione e entro 60 giorni dall'esecutività della stessa può essere presentato ricorso al Tribunale di giustizia amministrativa di Bolzano.

Gelesen, genehmigt und gefertigt.

Letto, confermato e sottoscritto.

Der Bürgermeister – Il Sindaco
Josef Thurner

Die Generalsekretärin – La Segretaria generale
Dr. Monika Platzgummer Spiess

(digital unterschrieben - firmato digitalmente)

(digital unterschrieben - firmato digitalmente)

Gegenständlicher Beschluss wird am **29.05.2026** für
10 aufeinanderfolgende Tage an der digitalen
Amtstafel der Gemeinde Mals veröffentlicht.

La presente delibera viene pubblicata sull'albo pretorio
digitale del Comune di Malles Venosta per 10 giorni
consecutivi dal **29.05.2026**.

(Digital signiertes Dokument - documento firmato digitalmente)